

Wie man vom Bibellesen profitieren kann

Tipps für das Bibelstudium

Wissen ausleben

Eine wahre Bibelerkenntnis vermittelt nur jener Geist, der auch das Wort gab. Um dieses Wissen zu erlangen, müssen wir danach leben. Wir haben allem zu gehorchen, was Gottes Wort befiehlt; alles, was es verheißt, dürfen wir beanspruchen. Das darin vorgezeichnete Leben ist es, das wir in seiner Kraft leben sollen. Nur wer sich so zur Heiligen Schrift stellt, kann sie mit Nutzen durchforschen.

Ausdauer und Anstrengung

Das Studium der Bibel erfordert unsere angestrengtesten Bemühungen und Ausdauer im Denken.

Auf Abschnitt konzentrieren

Im täglichen Studium ist die Methode, Vers um Vers zu durchforschen, oft recht nutzbringend. Man soll sich auf einen Bibelabschnitt konzentrieren und erkennen, was Gott dem Menschen durch das Wort sagen möchte. Der Bibelleser soll so lange bei einem Gedanken verweilen, bis er sein geistiges Eigentum geworden ist. Auf diese Weise eine Stelle zu betrachten, bis ihre Bedeutung klar ist, hat mehr Wert als das Durchlesen vieler Kapitel ohne bestimmten Zweck und ohne greifbares Ergebnis.

Schädliche Literatur

Durch die unermessliche Flut von Literatur, die ständig auf den Markt kommt, bildet sich bei alt und jung die Gewohnheit, hastig und oberflächlich zu lesen, und der Geist verliert die Fähigkeit zusammenhängenden und kraftvollen Denkens. Überdies erweist sich ein großer Teil der Zeitschriften und Bücher, die gleich den Fröschen Ägyptens das Land überschwemmen, nicht nur als nichtssagend, unnützlich und nervenschädigend, sondern auch als unsauber und erniedrigend. Sie bewirken nicht nur eine Befähigung und Zerstörung des Denkens, sondern verderben und zersetzen auch die Seele.

Zentrales Thema

Die Bibel legt sich selbst aus. Eine Schriftstelle soll mit der anderen verglichen werden. Der Forschende muss lernen, das Wort als Ganzes zu betrachten und die Beziehung der ein-

zelnen Teile zueinander zu erkennen. Er sollte das große, zentrale Thema erfassen: Gottes ursprüngliche Absicht mit dieser Welt, der Ausbruch des großen Kampfes und das Werk der Erlösung.

Für alle geschrieben

Die Bibel ist keinesfalls nur für Gelehrte geschrieben, im Gegenteil: Sie ist für das einfache Volk bestimmt. Die grundlegenden, zur Erlösung notwendigen Heilswahrheiten sind klar wie das helle Mittagslicht.

Selbst forschen

Wenn es um die Lehren der Heiligen Schrift geht, dürfen wir uns nicht danach richten, was irgendein Mensch sagt; wir müssen vielmehr selbst im Worte Gottes forschen. Wo wir andere für uns denken lassen, wird nicht nur unser Verstand geschwächt; auch unsere Fähigkeiten verkümmern dadurch. Geisteskräfte, die sich nicht mit Edlem und Wertvollem beschäftigen, können sich nicht entfalten. Schließlich verliert man die Fähigkeit, den tieferen Sinn des göttlichen Wortes zu erkennen.

Stärkt das Denken

Nichts dient der Stärkung unseres Geistes mehr als die eingehende Beschäftigung mit der Heiligen Schrift. Kein anderes Buch ist so geeignet, unsere Gedanken nach oben zu lenken und unsere geistigen Fähigkeiten zu kräftigen wie die tiefgründigen Wahrheiten der Bibel. Wer dieses Wort durchforscht, erfährt, dass es den Charakter festigt und gute Vorsätze zur Ausführung kommen lässt.

Oberflächliches Lesen

Von einem oberflächlichen Lesen der Heiligen Schrift haben wir kaum Nutzen. Man kann die Bibel von Anfang bis Ende durchlesen und geht doch an ihren Kostbarkeiten vorbei, ohne ihren tiefen Sinn zu verstehen. Gründliches Nachdenken aber über

eine Schriftstelle, bis ihre Bedeutung erfasst und ihre Beziehung zum Erlösungsplan klar geworden ist, hat größeren Wert als ein flüchtiges Lesen vieler Kapitel, das ohne bestimmtes Ziel erfolgt und uns nicht weiterbringen kann.

Bibel immer dabei haben

Habe deine Bibel stets bei dir! Lies sie, sooft du Gelegenheit dazu hast; präge dir bestimmte Texte ein. Selbst auf der Straße kann man über ein Wort der Heiligen Schrift nachdenken.

Sorgfältiges Forschen

Manche Teile der Heiligen Schrift sind so klar, dass ein Missverständnis unmöglich ist. Doch es gibt auch Abschnitte, deren Bedeutung nicht so offen zutage tritt, um auf den ersten Blick verstanden zu werden. Dann muss Schriftstelle mit Schriftstelle verglichen werden. Das erfordert sorgfältiges Forschen und Nachdenken unter Gebet. Solches Studieren aber lohnt sich. Wie der Bergmann tief unter der Erdoberfläche kostbares Erz entdeckt, so wird jeder, der im Worte Gottes unermüdlich nach verborgenen Schätzen sucht, lebenswichtige Wahrheiten finden.

Erleuchtung durch Hlg. Geist

Niemals sollten wir die Bibel ohne Gebet studieren. Ehe wir sie aufschlagen, sollten wir um Erleuchtung durch den Heiligen Geist bitten. Und Gott wird sie uns auch schenken.

Zielstrebigkeit

Ein Verständnis der biblischen Wahrheit hängt nicht so sehr von unserer Verstandeskraft ab, die beim Forschen eingesetzt wird, als von der Zielstrebigkeit und dem ernstesten Verlangen nach Gerechtigkeit.

Diese Zitate stammen von E.G. White aus: „Der Weg zu Christus“, Kapitel: „Erkenntnis Gottes“ und aus: „Erziehung“, Kapitel: „Bibelunterricht und Bibelstudium“.

